



BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) Südkorea / Seoul / Seoul National University

2. Studienjahr Wintersemester 2017 Sommersemester 2018

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 29.08.2017 bis 31.08.2018

3. Studienrichtung(en) Koreandologie Matrikel. Nr. [REDACTED]

Bachelorstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) _____

4. Stipendium bewilligt für 9 Monate Stipendium Uni Wien gesamt 4000 €
weitere Stipendien _____ € Bezugsquelle _____
Gesamtsumme Stipendien 4000 €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen): Studierendenheim
 Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt 1300 € Reisekosten gesamt 1700 €
(An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)
Lebenshaltungskosten gesamt 3500 € Visakosten 42 €
Studienkosten gesamt 135 € Versicherungskosten gesamt 480 €
(z. B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren Gesamtkosten Auslandsaufenthalt 7.157 €
Kursmaterial, Application Fees)

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein extra Beiblatt: mind. 1 Seite; Überschrift des Berichtes: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.)

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

JA, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

NEIN, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

Von September 2017 bis Juni 2018 habe ich zwei Semester an der Seoul National University als Austauschstudentin verbringen dürfen. Da ich von der Seoul National University viele Informationen schon vor meiner Anreise bekommen habe, habe ich mich sehr gut vorbereitet gefühlt.

Ich habe das Glück gehabt beide Semester im Studentenheim der Seoul National University verbringen zu dürfen. Da das Studentenheim sehr günstig und direkt am Campus ist, ist es sehr beliebt und es ist gar nicht so einfach einen Platz zu bekommen. Ich hatte ein im Zimmer im Apartment-Stil, das heißt, dass ich mir mit einer Mitbewohnerin das Zimmer und mit vier weiteren ein Wohnzimmer und Bad geteilt habe. Ich kann das Studentenheim nur empfehlen, wenn man kein Problem hat sich ein Zimmer mit einer anderen Person zu teilen und so wenig wie möglich für die Unterkunft ausgeben möchte. Ansonsten gibt es die Möglichkeit sich ein sogenanntes „Goshiwon“ oder ein „One room“ zu suchen.

Der Campus der SNU ist der Größte in Seoul, weswegen man manchmal einen Bus nehmen muss um rechtzeitig von einer Vorlesung zur anderen zu kommen. Da es zahlreiche Cafeterias am Campus gibt, ist es einfach günstig zu essen. Die Cafeterias bieten warme Speisen zwischen 0,80 und 3 Euro. Vegetarier und vor allem Veganer könnten jedoch Schwierigkeiten haben, da es nur eine einzige Cafeteria gibt, welche ein veganes Buffet anbietet.

Ich habe beide Semester einen Koreanisch Intensivkurs am SNU Language Institut besucht. Der Sprachkurs war vier Stunden täglich und half mir sehr meine Koreanisch Kenntnisse zu verbessern. Eigentlich ist der Intensivkurs recht teuer, aber Studenten, welche als Hauptfach Koreanologie studieren, dürfen die Kurse gratis besuchen. Ansonsten bekommen Austauschstudenten mit einem anderen Hauptfache bis zu 50 Prozent Rabatt. Neben dem Sprachkurs habe ich noch zwei weitere interessante Kurse an der Seoul National University besucht.

Beide Semester war ich Teil des SNU-Buddy-Programms und kann es allen Austauschstudenten, die an SNU kommen, empfehlen. Durch diesen Club hat man die Möglichkeit viele koreanische Studenten, aber auch Austauschstudenten aus aller Welt kennenzulernen. Die koreanischen Buddies organisieren verschiedenste Events für die

Austauschstudenten, wie zum Beispiel kulturelle Ausflüge, sportliche Aktivitäten, aber auch wöchentliche Pub-Abende. Durch das Buddy-Programm hatte ich die Möglichkeit Freundschaft mit koreanischen und internationalen Studenten zu schließen.

Ich bin unglaublich dankbar, dass ich die Chance hatte ein Jahr an der Seoul National University zu verbringen und kann es nur jedem empfehlen ein Auslandsjahr in Südkorea zu machen.